

Besuchen bei derselben kennen gelernt. Zu Horvath's Geburtstage am 6. Februar 1805 wurden die jungen Leute als Brautleute erklärt und am 9. April desselben Jahres erfolgte ihre eheliche Verbindung.

Der unglückliche Feldzug gegen die Franzosen im Jahre 1806 verursachte in dem kleinen, aber doch bisher aufblühenden Geschäft eine große Störung, und die beständige Einquartierungslast in dem Haushalt um so mehr große Unruhe, als sie gerade zu der Zeit eintrat, wo die Schwiegertochter eben erst das Wochenbett verlassen hatte und nun das säugende Kind auch abwarten und pflegen sollte. (Hierzu ist zu bemerken, daß die Einquartierung, die Potsdam damals zu tragen hatte, oft geradezu erdrückend war, und es ist vorgekommen, daß Frauen ihre Häuser verlassen und die Schlüssel derselben im Rathause niedergelegt haben, weil sie sich unfähig fühlten, jenen Anforderungen länger zu genügen.)

Auch das Jahr 1807 verfloß in gleicher Unruhe durch die Einquartierungslast; um aber eine Erleichterung darin zu erlangen, übernahm Horvath die Contributionskasse für die Stadt und er hat diese 2½ Jahr lang unentgeltlich verwaltet. Zum erstenmale seit Begründung seines Geschäfts konnte er in diesem Jahre nicht nach Leipzig zur Messe reisen.

Im Jahre 1808 nach Einführung der Städteordnung wählte man ihn zum Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung, welches Amt er 18 Monate verwaltete. Er hatte viel Arbeit, diese Sache einzuleiten und auch viel Verdruß dabei. Dann wurde er 1811 von den Stadtverordneten zum Magistratsmitgliede gewählt und blieb dies bis zum Jahre 1817.

Als 1813 wegen des Krieges die Leipziger Messe von den Buchhändlern nicht besucht werden konnte, erließ Horvath an dieselben ein Zirkular über die Fortdauer der Börse, worauf so viel Unterschriften eingingen, daß deren Bestand gesichert erschien. Aber die Jahre 1814 und 1815 enthalten die Aufzeichnungen dann nur die Bemerkung, daß die Armeen in Frankreich waren und der Buchhandel in Deutschland dadurch wieder seine vorige Freiheit erhielt. (Schluß folgt.)

## Ä Gubb uff'n Zebbl!

Neues über Titelverwechslungen usw.

»Ä Gubb uff'n Zebbl!« Mit diesem Ausruf im schönsten Leipziger Dialekt wurden wir bei »Gracklauer« vor dem Kriege öfters von einem alten Original der Leipziger Buchhändlermarkthelfer begrüßt. In dieser prägnanten Form wollte er zum Ausdruck bringen, daß wir zu einem der sogenannten kopflosen Bücher-Bestellzettel den fehlenden Verleger feststellen sollten. Unter solchen kopflosenzetteln gibt es nun mitunter auch welche, deren Kopflosgkeit anscheinend auf die Kopflosgkeit der Besteller zurückzuführen ist. Denn einem denkenden Kopf würde es schließlich nicht besonders schwerfallen, Entstellungen wie die nachstehenden selbst richtigzustellen:

- Apotheken-Aufwertung — Hypotheken-A.
- Atom- und Körpergymnastik — Atem- usw.
- Lumpengymnastik — Lungengymnastik.
- Vom Urvangelium — Urevangelium.
- Verbrauchs-Kraftmaschinen — Verbrennungstr.
- Verbrennungsschaden-Gesetz — Verdrängungsschadeng.
- Zweifaserstrommaschinen — Zweiphasenstrommasch.
- Weg zur Produktionsversteigerung — Produktionssteigerung.
- Leben und Aufbau des Seidenspinners — Leben und Aufzucht.
- Zwangsvolle Streckung — Zwangsvollstreckung.
- Religion in der Umwelt des Urkräftetums — Urchristentums.
- Arzneipflichtige Tierseuchen — Anzeigepflichtige.
- Deutschschrift des preuß. Nachrichten-Ministeriums — Unterrichts-Minist.
- Der praktische Metalltischler — Modelltischler.
- König Ludwig XIX., Sonnenkönig — Ludwig XIV.
- Worbs Wede Monographie — Worpsswede.
- Deutsches Chorleben — Corpsleben.
- Winken des hl. Geistes — Wirken.

Etwas mehr Nachdenken erfordern vielleicht schon folgende Fälle:

- Vom Erbe zum Alphabet — Vom Kerbstock usw.
- Verschiebung des menschl. Körpers — Verschleimung.
- Populäres Gesetzbuch — Bürgerliches G.
- Umgelehrte Perspektive — Umgekehrte.

- Weltgeschichte. 4 Bde. Atlas — Illustr. Weltgeschichte. 4 Bde.
- Kurfuslehrbuch der chem. Physiologie — Kurzes Lehrbuch.
- Gedankenwelt u. Historie — Oysterie.
- Farben im Steppenland — Farm.
- Finale am Himmel — Fanale.
- Kneipe: Gefährte Lyrik — Kneip: Gefährte, Lyrik.
- In der Praxis verlassen — Prairie.
- Jesus im Unterricht der Jahrhunderte — Urteil.
- Gabe der Gewandung und Unterhaltung — gewandten Unterh.
- Deleguale Menschenfunde — Diluviale.
- Unsere Lautfolge — Laubgehölze.
- Hans Sachs: Gelbenruten — Kälberbrüten.
- Fogazzaro: Kleinwelt unserer Feder — Väter.
- Architektur als Baukunst — Raumkunst.
- Harnsäure-Feinkost — Harnsäurefreie Kost.
- Kataloge in d. organ. Chemie — Katalyse.
- Egke: Turnwortmethode — Eigsche Tonwortmethode.
- Werden u. Wandern unserer Väter — Wörter.
- Der letzte Mönch von Cupin — vom Dybin.
- Sohn der Volksherrn — der Volkskerin.
- Gockel von Hameln — Glückel v. S.
- Künstler von Tirol — Kanzler.
- Deutscher Schützenbund-Verlag — Schutzbund-Verlag.
- Tagebuch des Franz Böttch.

Damit ist gemeint das Memoirenwerk des ehemaligen französischen Botschafters am Zarenhof Paleologue, dessen Name ein andermal in Patheolog verstümmelt wird. Auch andere bekannte Autoren müssen sich Umbenennungen gefallen lassen:

- Mischelso — Michelien.
- Pippisch-Leiden — Hübbe-Schleiden.
- Kurze-Bub — Kogebue.
- Suppizer — Supiza.
- Milspouk — Niels Bukh.
- Evan Henius — Svante Arrhenius.
- Shakleton — Jack London.
- Kloy Tillje — Claude Tillier.

Ein Teil dieser falschen Schreibweisen dürfte durch Unkenntnis der fremden Sprachen entstanden sein, wovon offenbar auch folgende Titel zeugen:

- Correspondenz Mergenthal — Correspondence mercantile.
- Wechelpolicode — Wechelpolyglotte.

Auch die Entstellung sonst ganz bekannter oder wenigstens bekannt sein sollender moderner Titel ist wohl teils darauf zurückzuführen. So erscheint die Forsythe-Saga von Galsworthy in folgender Verfassung: Garth Boytcher For sigh. Desgleichen Zweig: Verwirrung der Befehle statt Gefühle. Auch die »Kristin Lavransdotter« von Sigrid Undset bereitet manchen noch Schwierigkeiten. Ähnlich ist noch »Christine Laurensdörfer«. Vollständig durcheinandergeworfen ist aber die »Tochter der Sigrid Undset von Saronos«. Und nun die »Abenteuer des braven Soldaten Schweik«, aus denen man recht schöne Titel gemacht hat: »Schweiger: Die Erben des Soldaten«, »Der brave Soldat Schweigt«.

Nun, dieser brave Soldat Schweigt eben gerade nicht.

Auch das in früheren Berichten wiederholt genannte Werk von Handel-Mazzetti »Meinrad Helmpersgers denkwürdiges Jahr« ist wieder vertreten: »Maurath: Helmbringers denkwürdiges Jahr«. Oftmals sind Titel und Autor selbst miteinander verwechselt, wie schon bei den letztgenannten verschiedentlich, so auch bei folgenden:

- Der grüne Pelz von St. Gallen — Galen: Der grüne Pelz.
- Didins: Landschaft — Die chinesische Landschaft.
- Kovatin: Vorbilder — Dekorative Vorbilder.
- Ingeborg: Maria Sid — Ingeborg Maria Sid (Name der Autorin).
- Irrtümer der Entdecker des Morphiums — Dr. Sertürner, d. Entdecker d. M.
- Seldwyla: Draußen im Wald — Draußen am Wall von Sevilla.

Vom schönen Spanien in diesem Titel führen uns die willkürlich ebendorthin versetzten »Spanischen Niemels« wieder zurück in plattdeutsches Gebiet, wo sie sich als »Spafige Niemels« entpuppen. Mehr oder minder spafig sind auch Verstümmelungen wie die nachstehenden, wovon mehrere dem Druckfehlerteufel zu verdanken sind:

- Witze aus einer deutschen Botschaft — Witte, Aus e. dt. Botsch.
- Störungen d. Gänge, Flühe u. Lager — Flühe.
- Der Bligstuger v. Wasterodt — Wildschnitzer v. Würzburg.
- Jahrbuch f. sexuelle Zwischenfälle — Zwischenstufen.
- Reisezeit — Reizezeit.